

Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal

April 2011



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,¹

Mitte der zweiten Hälfte des Schuljahres 2010/11 möchte ich wieder über den „Stand der Dinge“ am Gymnasium Lilienthal informieren.

Bei den **Zeugniskonferenzen** im Januar waren die Zahlen der ausgesprochenen Warnungen wegen gefährdeter Versetzung von Klasse zu Klasse sehr unterschiedlich, mehrfach aber beunruhigend hoch. Die Mehrzahl der 36 **Abgänge** von unserer Schule nach dem Zeugnistermin ist vor diesem Hintergrund zu sehen, wobei oft weniger das fachlich-intellektuelle Leistungsvermögen als vielmehr Leistungsbereitschaft und Arbeitsverhalten als problematisch einzustufen sind. Im gleichen Zeitraum waren übrigens nur zwei **Zugänge** und zwar von anderen Gymnasien an unsere Schule zu verzeichnen. In der Bilanz haben wir also nach einem halben Schuljahr mehr als eine Klasse verloren. Im Interesse jedes einzelnen Schülers und auch im Interesse einer langfristig stabilen Oberstufe ist zu prüfen, ob und ggf. wie die Zahl der Abgänge verringert werden kann.

Personal und Einsatzplanung sind ein - diplomatisch ausgedrückt - „interessantes“ Feld. Will man auch hier das Bild einer Bilanz bemühen, dann können wir unter „**Haben**“ verbuchen, dass zu Beginn des zweiten Halbjahres vier neue Referendarinnen und ein neuer Referendar ihren Dienst am Gymnasium Lilienthal angetreten haben und gemäß den neuen Bestimmungen sofort mit eigenverantwortlichem Unterricht im Umfang von jeweils sechs Wochenstunden betraut worden sind: Frau Kornau, Frau Newe, Frau Seefeldt, Frau Wulf und Herr Yükses. Das machte eine Reihe von Umbesetzungen nötig, hilft aber auch Lücken in der Unterrichtsversorgung zu schließen und den „Überstundenberg“ der Stammllehrkräfte abzubauen. Ende März ist als weitere Referendarin Frau Meinzen zum Kollegium gestoßen. Kurz vor den Osterferien hat das Niedersächsische Kultusministerium bekanntgegeben, dass es einen Sondereinstellungstermin für Referendare zum 01.05.2011 geben wird. Für unsere Schule sind Frau Schönlaue und Frau Verhoeven avisiert, die allerdings weisungsgemäß erst im kommenden Schuljahr eigenverantwortlich Unterricht übernehmen werden. Die besten Wünsche an dieser Stelle für die neuen und neuesten Kolleginnen und Kollegen.

Beste Wünsche gelten natürlich auch den Referendarinnen Frau Binaee Masoleh, Frau Leopold und Frau Höne, obwohl wir diese Kolleginnen unter „**Soll**“ verbuchen müssen, da sie sich im Examen befinden und ihre Dienstzeit am Gymnasium Lilienthal voraussichtlich spätestens mit Beginn der Sommerferien endet. Dann geht auch die Dienstzeit von Dr. Ott zu Ende, dem ein halbes bzw. ein Jahr später Herr Günther und Dr. Dirks ins Lager der Pensionäre folgen werden. Unklare Posten auf der Soll-Seite ergeben sich aus familiären Umständen sowie schweren Gesundheitsproblemen im Kollegium. Und last but not least verliert unsere Schule im kommenden Schuljahr durch den Wegfall der verpflichtenden Arbeitszeitkonten und den Einstieg in die Ausgleichsphase dieser für Gymnasiallehrkräfte zum Schuljahr 2000/01 eingeführten Pflicht zur Mehrarbeit mindestens 120 Lehrerstunden.

Insgesamt steht derzeit in der **Bilanz** des Gymnasiums Lilienthal für das kommende Schuljahr ein Plus von maximal 36 Lehrerwochenstunden ein Minus von mehr als 200 Lehrerwo-

¹ Im folgenden Text wird auf geschlechtsspezifische sprachliche Differenzierung zugunsten von Umfangsreduzierung und Lesbarkeit verzichtet

chenstunden gegenüber. Nicht berücksichtigt in dieser Rechnung ist der noch offene Ausgang in den zwei laufenden Verfahren zur Besetzung von Koordinatorenstellen an unserer Schule. Bei Zugängen von außen kämen 37 Lehrerwochenstunden zum Plus hinzu, bei Besetzungen durch Hausbewerber wüchse das Minus um zehn Lehrerwochenstunden. In der sog. statistischen Vorausschau auf das kommende Schuljahr, die alle niedersächsischen Schulen im zweiten Halbjahr an die Landesschulbehörde melden müssen, ergibt sich für das Gymnasium Lilienthal jedenfalls eine zu erwartende Unterrichtsversorgung von knapp über 93 Prozent. Auf die Konsequenzen im Sinne von **Stellenausschreibungen** darf man gespannt sein. Eine Vorinformation der Landesschulbehörde zu Beginn der Osterferien überrascht mit Aussicht auf mehrere neue Stellen am Gymnasium Lilienthal. Bereits klar ist, dass die Abordnung von Fr. Dr. Ueckert an das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck zum Schuljahresende beendet wird, was für uns einen Zugewinn von zwölf Wochenstunden in den Fächern Chemie und Biologie bedeutet.

Um den Bedarf deutlicher sichtbar zu machen, nimmt das Gymnasium Lilienthal seit Beginn des zweiten Halbjahres nicht mehr die Möglichkeit in Anspruch, sog. „Feuerwehrlehrkräfte“ von der Landesschulbehörde anzufordern und bezahlen zu lassen, da diese dann in der Statistik unter „Haben“ verbucht werden. Stattdessen werden Frau Dr. Steinecke und Herr Dr. Langer, die sich seit Mitte des ersten Schulhalbjahres als „Feuerwehrlehrkräfte“ bewährt haben, nunmehr aus dem Schulbudget bezahlt.

Zum Stichwort Personal gehören noch Bemerkungen zu Schulpraktikanten sowie zum veränderten Einsatz von Referendaren. Veränderungen in der universitären Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte haben zu deutlich mehr Bewerbungen um Praktikantenplätze geführt. Je nach Universität bzw. Bundesland werden unterschiedliche Vorgaben gemacht, die auch den Umfang der Unterrichtspraxis von Praktikanten betreffen. Mit Beginn des laufenden Schulhalbjahres werden in Niedersachsen Referendare mit Dienstantritt eigenverantwortlich mit sechs Lehrerwochenstunden eingesetzt. Dies ist nur einer der Gründe, warum es in mehreren Klassen - teilweise sehr kurzfristig - zu **Lehrerwechseln** kam. Hier eine Übersicht über planmäßigen epochalen bzw. Halbjahresunterricht sowie schulspezifische Kürzungen, Umbesetzungen und Ergänzungen im zweiten Halbjahr:

Jg.	ein Hj.	ein Hj.	Kürzungen	Sonstiges
5	GE	EK	GE: 1 statt 2 Std. EK: 1 statt 2 Std. PH: 1 statt 2 Std.	5.4 Lehrerwechsel in DE und MU 5.5 Lehrerwechsel in DE 5. Lehrerwechsel im Förderunterricht DE
6	GE PH	RE/WN BI	RE/WN: 1 statt 2 Std. CH: 0 statt 1 Std.	6.1 Lehrerwechsel in SP 6.4 Lehrerwechsel in MU und SP 6.1 Lions Quest'-Sozialtrainingsstunden in jeder 6. Klasse
7	MU	EK	RE/WN: 0 statt 2 Std.	7. Lehrerwechsel in KU 7.2 Lehrerwechsel in DE 7.4 Lehrerwechsel in KU 7.5 Lehrerwechsel in KU 7.5 Lehrerwechsel in DE in Folge von Umbesetzung in 5.4 7.6 Lehrerwechsel in EN 7.8 Lehrerwechsel in PH
8	CH	BI	MU: 1 statt 2 Std. BI: 1 statt 2. Std.	8.1 Lehrerwechsel in MA 8.6 Lehrerwechsel in MA
9	EK	KU	KU: 1 statt 2 Std. EK: 1 statt 2 Std.	9.2 Lehrerwechsel in EN 9.3 Lehrerwechsel in PO-WI 9.6 Lehrerwechsel in PO-WI
10.				10.2 Lehrerwechsel in DE 10.3 Lehrerwechsel in PH 10.4 Lehrerwechsel in PH in Folge von Umbesetzung in 8.1 10. Lehrerwechsel im Kurs KU 10. Lehrerwechsel im Kurs PO 10. Lehrerwechsel im Kurs SP-TH
11 12				Lehrerwechsel im Kurs SP/Fußball Lehrerwechsel im Kurs SP/Sporttheorie

Die wegen der vorrangig abzubauenen Lehrer-Überstunden (vgl. Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal 99.2010) derzeit fehlenden Möglichkeiten unserer Schule, neben dem Pflichtunterricht auch unterrichtsbegleitende Förder- und Forderangebote in angemessenem Umfang zu machen, hat die Klassenelternvertretung der Klasse 6.7 zu einer interessanten

Initiative veranlasst: Mit einer privaten Anbieterin wurde ein kostenpflichtiges Angebot ausgehandelt, das sich zusammengefasst als „Lern- und Motivationstraining“ charakterisieren lässt. Nach Abstimmung mit der Schulleitung steht dieses Angebot nun allen Schülern des 6. Jahrgangs offen und findet nachmittags in den Räumen der Schule statt. Zum Ende des Schuljahres ist eine Evaluation vorgesehen. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die gewählten Elternvertreter der 6. Klassen oder direkt an die Lerntrainerin Frau Legenhausen (Tel. 04283-955176).

Unterrichtsausfall und Vertretungsunterricht standen vom 14.-18.02.2011 im Fokus einer Elternerhebung im Bereich der Landesschulbehörde Lüneburg, auch am Gymnasium Lilienthal. Ergebnisse der Erhebung liegen der Schule nicht vor. Positive Randnotiz zum eher unerfreulichen Thema Unterrichtsausfall und Vertretung: Seit Beginn des zweiten Halbjahres ist nun auch für die Schüler der Vertretungsplan des kommenden Schultages online im Intranet unserer Schule einsehbar.

Unsere Schulbibliothek verändert sich durch die verstärkte Aufnahme elektronischer Medien in Richtung Mediothek. Zum Halbjahreswechsel wurden 15 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang eingerichtet. Dies sind die ersten Computer an unserer Schule, auf die Schüler auch außerhalb des Unterrichts bzw. der Computerräume, die nur mit Lehrerbegleitung zugänglich sind, Zugriff haben. Internetzugang bekommen Nutzer nur nach Eingabe ihrer persönlichen IServ-Passwörter, den Nutzungsbedingungen entsprechend werden die Aktivitäten im Intra- und Internet automatisch protokolliert. Wie an anderen Schulen des Landkreises hat der Schulträger die Software „Time for Kids“ installiert, die als Schutzfilter fungiert und bestimmte Suchwörter und Internetbereiche sperrt. Leider läuft die Software noch nicht reibungslos, sondern blockiert gelegentlich den Zugang zum Intranet der Schule. Größere Probleme bereitet die fehlende Disziplin einiger Schüler der unteren Jahrgänge, die die neuen PC-Plätze als Spielplatz missbrauchten und den Betrieb in der Mediothek mehrfach so sehr störten, dass Sperrungen notwendig wurden. Dankenswerterweise hat die SV zusätzlich zu den eingeteilten Lehrkräften einen eigenen Aufsichtsdienst in der Mediothek organisiert, was zu einer deutlichen Entspannung der Situation geführt, das Problem aber nicht grundsätzlich gelöst hat. Aber auch wegen der derzeitigen Öffnungszeiten der Mediothek können die dortigen Arbeitsmöglichkeiten nur eingeschränkt genutzt werden. In Abstimmung mit der Bibliothekarin Frau Jungmichel verhandelt die Schulleitung deshalb mit dem Landkreis als Schulträger über eine Ausweitung der Öffnungszeiten.

Entsprechend den Vorgaben des Kultusministeriums bzw. der Lehrpläne entwickeln wir auch am Gymnasium Lilienthal die systematischere Einführung und Nutzung von Computer und Internet als Werkzeug zur Informationsbeschaffung und –verarbeitung weiter. Die praktische Nutzbarkeit unserer Ausstattung sichern auf Schulseite primär Frau Schilling, Herr Friedrichs, Herr Hummel und Herr Meyer. Der theoretische Teil entsteht im Rahmen eines schulweit abgestimmten **Methoden- und Medienkonzepts**, an dessen Erstellung die Obleute aller Fächer unter Leitung von Frau Hiort und Frau Wolff arbeiten. Zur Medienerziehung muss auch eine präventive Komponente gehören, denn zweifellos birgt der Umgang mit Medien wie Handy, Computer und Internet auch Gefahren, wie nicht zuletzt auch unser Schulalltag zeigt. Nach dem Schulelternrat hat sich auch die Gesamtkonferenz des Gymnasiums Lilienthal mit großer Mehrheit für ein doppelgleisiges Vorgehen in diesem Bereich entschieden: Einerseits durch Änderung der **Schulordnung**, andererseits durch Erarbeitung eines **Präventionskonzepts**. Die Schulordnung wurde um eine Regelung erweitert, die das Gymnasium Lilienthal zur „Unterhaltungselektronikfreien Zone“ erklärt bzw. die allen Schülern die Zurschaustellung oder Nutzung privater elektronischer Geräte wie Mobiltelefone, MP3-Player, Spielekonsolen, Notebooks usw. in der Schule untersagt. Damit soll den beobachteten Trends entgegengewirkt werden, dass Schüler sich in den Pausen ‚per Kopfhörer‘ voneinander isolieren, dass Konzentration und Leistungsfähigkeit im Unterricht durch Computerspiele in den Pausen leiden und dass Foto-, Video- und Internetfunktionen moderner Mobiltelefone z.B. für Mobbing missbraucht werden. Als Einstieg in die Erarbeitung eines Präventionskonzepts sind im Juni drei mehrstündige Veranstaltungen für gewählte Elternvertreter

und Lehrkräfte terminiert, in denen Referenten der Landesmedienanstalt für Themen wie „Computerspiele“, „Handy-Missbrauch“ sowie „Chat-Rooms und Soziale Netze“ sensibilisieren und Möglichkeiten präventiver Arbeit mit Jugendlichen vorstellen werden. (*Wegen dieser Veranstaltungen musste die vierte Gesamtkonferenz im Schuljahr 2010/11 vorverlegt werden; bitte beachten Sie den aktuellen Terminplan auf der Homepage unserer Schule.*)

Ziel ist die Ergänzung der an unserer Schule verankerten Aktivitäten in den Bereichen **Gewalt- und Suchtprävention** um die Komponente **Medienerziehung**. An dieser Stelle sei Herrn Schilling gedankt, der die Suchtprävention koordiniert und damit auch für die Durchführung der Präventionstage im Februar dieses Jahres verantwortlich war. Zu danken ist auch dem für Gewaltprävention zuständigen Interventionsteam, zu dem Frau Knack, Herr Hartmann und Herr Helms gehören, sowie den Beratungslehrkräften Frau Schyma, Herrn Müller sowie seit April 2011 auch Frau Bankowsky.

Nur pauschal danken kann ich an dieser Stelle all den Eltern, Schülern und Lehrkräften, deren Engagement ein **Schulleben** überhaupt erst möglich macht. Erinnerung sei an Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier, die Berufsinformationsbörse, das Bewerbungstraining, der GEVA-Eignungstest, Exkursionen, Schulfahrten und die Projektstage einschließlich Nachmittag der offenen Tür. Nicht zu vergessen ist auch die Betreuungsarbeit z.B. bei Wettbewerben wie Mathematik- und Chemie-Olympiade, Känguru der Mathematik und Big Challenge sowie bei der Vorbereitung auf externe Prüfungen für Fremdsprachen-Zertifikate wie z.B. DELF. Auffälligste Resultate: Das Vordringen von Nele Miesner (5.3) bis in die 3. Runde der Mathematik-Olympiade sowie von Philipp und Dennis Rhein bis in die zweite Runde der Chemie-Olympiade. Der Beitrag der Klasse 5.4 zum Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2010, der unter der Leitung von Herrn Gregory und in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Lilienthal e.V. entstand, wurde mit einem Geldpreis bedacht.

Und sonst?

- Herr Nilsson hat mit hohem Arbeitsaufwand die Auswertung der erstmals durchgeführten Eltern- und Schülerbefragung im Jahrgang 5 beendet, deren Ergebnisse eine gezielte Verbesserung des Übergangs von den Grundschulen an unser Gymnasium ermöglichen sollen. Diesem Zweck soll auch die direkte **Zusammenarbeit mit den Grundschulen** dienen, die mit einem ersten Treffen auf Schulleitungsebene neu belebt wurde. Das geplante Folgetreffen wird sich u.a. mit den Befragungsergebnissen befassen.
- Mutwillige Verunreinigungen und auch Beschädigungen auf **Schülertoiletten** machen immer wieder kurzzeitige Sperrungen erforderlich. Mitglieder der Schülerversammlung und hier insbesondere ältere Schüler, die noch die katastrophalen sanitären Verhältnisse vor dem großen Umbau unserer Schule kennen, haben in den Klassen der Jahrgänge 5 bis 8 Aufklärungsarbeit geleistet und für sozialeres Verhalten geworben.
- Unmut gab es bei angehenden Abiturienten wegen des sog. ‚**Kopiergeldes**‘. Einige Schüler weigern sich bis heute, den Betrag von 10 Euro zu bezahlen und verweisen auf Sonderregelungen in den letzten zwei Schuljahren. Fest steht, dass es einen klaren Beschluss des Schulvorstandes aus dem Jahr 2009 gibt, der 10 Euro pro Schüler und Schuljahr als ‚Kopiergeld‘ festlegt. Zu diesem Beschluss gehören zwei Sonderklauseln: a) Bei amtlich belegtem Unterstützungsbedarf sind Schüler bzw. Eltern von der Zahlung des ‚Kopiergeldes‘ befreit, b) im Schuljahr 2008/09 wird das ‚Kopiergeld‘ für Abiturienten auf 5 Euro reduziert, weil das Schuljahr zum Beschlusszeitpunkt weit fortgeschritten war. Wie es zur erneuten Reduzierung im Schuljahr 2009/10 kommen konnte, bleibt unklar. Einen entsprechenden Beschluss des Schulvorstandes hat es jedenfalls nicht gegeben. Im übrigen seien die ‚Kopiergeld-Verweigerer‘ daran erinnert, dass gerade im Abschlussjahrgang bzw. in Zusammenhang mit dem Abitur ein erhöhter Kopieraufwand anfällt, der ihrer Vorbereitung auf die Prüfungen dient.

- 142 Schülerinnen und Schüler absolvierten bis zu den Osterferien den schriftlichen Teil der **Abiturprüfungen**. Durch Krankheitsfälle werden Nachschreibetermine des Zentralabiturs in Anspruch genommen werden müssen. Der Plan für die Prüfungen in den mündlichen Abiturfächern ist auf zwei Tage verdichtet worden: Montag, 09.05.2011 und Dienstag, 10.05.2011 wird praktisch das gesamte Kollegium als Prüfer und/oder Aufsicht im Einsatz sein. Beide Tage sind deshalb unterrichtsfrei. Die Abiturfeier mit der Ausgabe der Abiturzeugnisse findet am Freitag, 24.06.2011 statt, Beginn 18:30 Uhr. Bei stabiler Schönwetterlage wird der Schulhof Schauplatz sein, ansonsten die Pausenhalle unseres Gymnasiums. Am Tag vorher besteht um 18 Uhr für interessierte Abiturienten, Eltern und Angehörige Gelegenheit zum Besuch eines Abschlussgottesdienstes in der Klosterkirche Lilienthal. Vorbereitet wird diese Veranstaltung, für die mit Blick auf das Zusammenwachsen des sog. „Doppeljahrgangs“ der Titel „Gemeinsam“ gewählt wurde, von einer Schülergruppe unter Leitung von Frau Dinklage-Pals, Frau Maurhoff sowie Pastor Heidrich.
- Der **Schulverein** sucht dringend freiwillige Unterstützer für die **Cafeteria**-Betrieb. Bei Interesse oder Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Zunehmender Nachmittagsunterricht und die Eindämmung des Einkaufstouren zu benachbarten Geschäften haben zu einer deutlichen Belebung des Cafeteria-Geschäftes geführt. Mit den Überschüssen ermöglicht der Schulverein z.B. Neuorganisation und Ausbau der Mediothek, den Wochenend-Workshop Chor- und Musik, die Anschaffung von Materialien für die Arbeitsgemeinschaften und zur Schulgestaltung uvm.
- Im Rahmen des **Fahrtenkonzepts** wurden und werden auch im zweiten Halbjahr zahlreiche Klassenfahrten durchgeführt. Die für kommende Schuljahre beschlossene Bündelung der Fahrten in den Jahrgängen 5 und 6 ist teilweise bereits umgesetzt worden: Vom 06.06.-10.06.2011 und vom 27.06.-01.07.2011 werden jeweils sechs bzw. fünf Klassen parallel außer Haus sein. Austauschprogramme mit unseren Partnerschulen in Merida/Spanien und Nyon/Frankreich fanden bzw. finden vor und nach den Osterferien statt. Mitte Mai besucht uns eine türkische Gruppe als Folge der während einer Kursfahrt in Istanbul im Herbst 2010 geknüpften Kontakte zu einer dortigen Schule.
- Zum konflikträchtigen Thema Neuordnung der zukünftigen Jahrgänge 7, 8 und 9 im Sinne des sog. **Klassenbildungserlasses** hat eine erste Informationsveranstaltung im gut besuchten Forum stattgefunden. Nachdem vor Eintritt in die Osterferien die sog. „April-Warnungen“ über Versetzungsgefährdungen verschickt wurden, sind für Mitte Mai Gesprächsrunden mit den betroffenen Klassenlehrkräften und Eltern- und Schülervvertretern zum weiteren Vorgehen geplant.

Zum Schluss eine generelle Bitte: Nutzen Sie den aktuellen **Terminplan** unserer Schule, den Sie auf der Homepage (www.gymnasium-lilienthal.de) finden. Hier Auszüge:

09.05.-10.05.2011	Unterrichtsfrei (Mündliche Abiturprüfungen)
Di, 24.05.2011	Sitzung Schulvorstand
Mi, 25.05.2011	Sitzung Schulelternrat
Mo, 30.05.2011	Gesamtkonferenz
Di, 31.05.2011	Informationsveranstaltung zur 2. Fremdsprache
Do, 02.06.2011	Unterrichtsfrei (Gesetzlicher Feiertag)
Fr, 03.06.2011	Unterrichtsfrei (Ferientag)
06.06.-17.06.2011	Anmeldung für Schulbuch-Leasing
Mo, 06.06.2011	Veranstaltung ‚Medienprävention I‘
Di, 07.06.2011	Veranstaltung ‚Medienprävention II‘
Mi, 08.06.2011	Theateraufführung (Kurs ‚Darstellendes Spiel I‘)
Do, 09.06.2011	Veranstaltung ‚Medienprävention III‘
Mo, 13.06.2011	Unterrichtsfrei (Gesetzlicher Feiertag)
Di, 14.06.2011	Unterrichtsfrei (Ferientag)
Mi, 15.06.2011	Theateraufführung (Kurs ‚Darstellendes Spiel II‘)
23.06.-25.06.2011	Anmeldungen für den kommenden 5. Jahrgang
Do, 23.06.2011	Zeugniskonferenzen Klassen 5.4, 7.2, 7.3, 7.7, 7.8
Do, 23.06.2011	Abitur: Gottesdienst
Fr, 24.06.2011	Abitur: Entlassungsfeier
Mo, 27.06.2011	Zeugniskonferenzen Klassen 5-7 (bitte 23.06.2011 beachten!))
Di, 28.06.2011	Zeugniskonferenzen Klassen 8-10
Do, 30.06.2011	Rückgabe der Schulbücher
Fr, 01.07.2011	Abitur: Ball
Mi, 06.07.2011	Zeugnis-/Studienbuchausgabe (5.-11.Jg.)
07.07.-17.08.2011	Sommerferien
Do, 18.08.2011	Erster Schultag nach den Sommerferien

Ich wünsche allen Lesern schöne Frühlingstage.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jost
(Schulleiter)